

# Inhalt

	Seite
Deutsche Form . . . . .	8
Klassizismus 3. Romantik 10.	
Verhältnis zum Ausland . . . . .	14
Kunstauffassung 14. Politik 16. Weltanschauung 20. Form 22.	

## Erster Teil

### Vom Jungen Deutschland bis zum Naturalismus

#### Erstes Kapitel

##### Von der Julirevolution bis 1848

Junges Deutschland . . . . .	27
Politik und Jungdeutsche 27. Bettine und Rabel 30. Tageschriftsteller 31. Saint-Simonismus 35. Gutzlow 36. (Immermann, Grabbe 39. Büchner 42.) Laube 44.	
Lenau und die politischen Dichter . . . . .	46
Lenau 46. Politische Poesie der vierziger Jahre 47. Seines politische Dichtung 50.	
Die Gegenströmung . . . . .	52
Strachwitz, die Droste, Mörike 52. Dorsdichtung: Pestalozzi und Ischolle, Gottlieb und Auerbach 56. Osterreich: Stelzhamer, Halm, Baugensfeld, Nestroy, Sealsfeld, Sifter 59. Meris 65.	

#### Zweites Kapitel

##### Die Blütezeit des Realismus

Weltanschauung . . . . .	68
Materialismus, Positivismus 68. Sozialdemokratie 71. Schopenhauer und Feuerbach 75.	
Romane und Novellen . . . . .	76
Gutzlows und Auerbachs Zeitromane 76. Spielhagen 79. Bürgerliche Dichtung: Freitag, Raabe 81. Reuter und Groth 86. Otto Ludwigs Romane 88. Keller 90. Die Novelle: Storm und Heyse 96.	
Die Münchner. Lyrik und Versepil . . . . .	100
Der Kreis Geibels 100. Lyrik 102. Scheffel 105. Kulturgeschichtliche Erzählung 107. Hamerling und Jordan 108.	
Das Drama Wagners, Hebbels und Ludwigs . . . . .	109
Wagner 109. Hebbel 115. Ludwig 121.	

### Drittes Kapitel

#### In der Frühzeit des neuen Reichs

Seite

Oesterreicher . . . . .	124
Anzengruber 124. Kosegger 127. Ebner-Eschenbach 128.	
Geschichtliche Dichtung und ihre Überwindung . . . . .	130
Geschichtliche Dichtung 130. Vischer und Busch 132. A. S. Meyer und L. v. François 133. Wildenbruch und Fontane 136.	

### Zweiter Teil

#### Vom Eindruck zum Ausdruck

##### Erstes Kapitel

##### Die Entwicklungsbahn

Das Ausland und Nietzsche . . . . .	142
Zola, Ibsen, Dostojewski, Tolstoi 142. Nietzsche 145. Seine Ziele 146. Geistige Kulturansprüche 147. Nietzsche und Wagner 149. Nietzsches Wirkung 151.	
Eindruckskunst und Ausdruckskunst . . . . .	155
Der Gegensatz und seine weltanschauliche Voraussetzung 155. Aufrufe zu neuer Weltanschauung 157. Verhältnis zu Goethe 161.	
Entwicklung der Eindruckskunst . . . . .	162
Nachbildung Zolas 162. Konsequenter Naturalismus 167. Der Impressionismus im strengen Sinn und seine Denkvoraussetzungen 168. Ernst Mach 171. Subjektivismus der Symbolisten, Neuromantik, Seelenegründung 177. Der bewegte Augenblick 178.	
Abkehr von der Eindruckskunst . . . . .	179
George 179. Hildebrand 180. Th. A. Meyer 182. Paul Ernst und der Neuklassizismus 183. Heimatkunst 184. Neue Umwälzung 188. Weltkrieg 189. Ziele der Ausdruckskünstler 190.	

##### Zweites Kapitel

##### Lyrik und Versepil

Von Liliencron zu George . . . . .	195
Erste naturalistische Versuche 195. Liliencron 196. Dehmel 198. Salte, Bierbaum, Hartleben 199. Holz und sein „Phantasmus“, Schlaf 200. Hofmannsthal, George und seine Gruppe 206. „Charon“ 209.	
Von Rilke zu den Neusten . . . . .	210
Rilke 210. Wirkung Verhaerens, Whitmans und Rimbauds 211. Heym 212. Lissauer 214. Kriegslirik 215. Osterreichische und norddeutsche Lyrik 217. Pulver, Däubler 218.	
Versepil . . . . .	219
Spittler und Däubler 219. Pulver (Avenarius und Widmann) 221.	

##### Drittes Kapitel

##### Roman

Naturalismus und Selbstdarstellung . . . . .	223
Erste naturalistische Versuche 223. Milieu; Leben und Handwerk des Künstlers; Schlüsselromane 229. Wolzogen; Hartleben 230. Schmitzler; Bahr 231.	

	Seite
Versuche neuer Form . . . . .	233
Nicht Erzählung, sondern direkte Rede 233. Zolas Handgriffe: die Menge (Al. Diebig) 237; Schlachten 239; Städtebilder 240; Symbole, Vererbung und Anpassung 241. Darstellung von Charakteren 243. Jacobsens Seelenkunst 245.	
Heimatkunst . . . . .	247
Landschaften und Städte 247; Osterreich 249; Schweiz 251. Künstlerische Mittel 253. Religiöses 254. Technik und Industrie 255.	
Frauen . . . . .	256
Kampf für die Frau 256. Ricarda Huch 258. Isolde Kurz 259.	
Liebingsstoffe . . . . .	260
Kinder 260. Entwicklungsroman 263. Studenten; Berufe 264. Familie 265. Adel 266.	
Neuere Wege . . . . .	267
Form- und Kauschkunst Heinrich Manns 267. Barock 268. Geschichtlicher Roman 269. Erotisches 270. Krieg; Propheten 271. Grotesken 274.	

#### Viertes Kapitel

##### Drama

Gerhart Hauptmann und seine Nachbarn . . . . .	275
Bühne und Lichtspiel 275. Der konsequente Naturalismus 277. Die „Weber“ 279. Hauptmanns Komödien 281. Seine Lieblingsstoffe und seine Bearbeitungen dichterischer Vorlagen 282. Sudermann 283. Hauptmanns dramatische Form; Kautendeleintheama 285. Halbe, Hartleben, Hirschfeld 286. Milieustück 287. Schnitzler 289. Bahr 290. Hofmannsthal 291. Hardt, Studen; Renaissancestücke 293.	
Gegenströmung . . . . .	294
Neuklassizismus 294. Nachfolge Grabbes und Büchners: Kari Hauptmann 298; Eulenberg 299; Wedekind und die Groteske 301. (Shaw 305. Strindberg 306.)	
Ausdruckskunst . . . . .	307
Eltern und Kinder 307. Gegensatz zur bestehenden Welt 308. Typisches und nicht Ausnahme 310. Georg Kaiser 312. Pulver 313. Schnabel 315. Eßig, Koloßka, Sternheim 316. Spannung: Schönberg 317; Kaiser 318. Askese (Claudel) 320. Neue Sprachtechnik 321. Abkehr von Nietzsche 324. Held und Heiliger. Gegen den Krieg 325. Unruh, Schickel und Goering 327.	
Register von Elsa Glauber . . . . .	333
Berichtigungen . . . . .	348